

PSI-21 –Politik, Schule, Internet & Agenda21 (Stand vom 01.12.2005)

Eine ausführlichere Projektbeschreibung ist als Entwurf unter folgenden Internet-Adressen zu finden:

<http://www.psi-21.de> >> [Beschreibung \[html\]](#) >> [psi-agenda21_04-12-01.pdf](#)

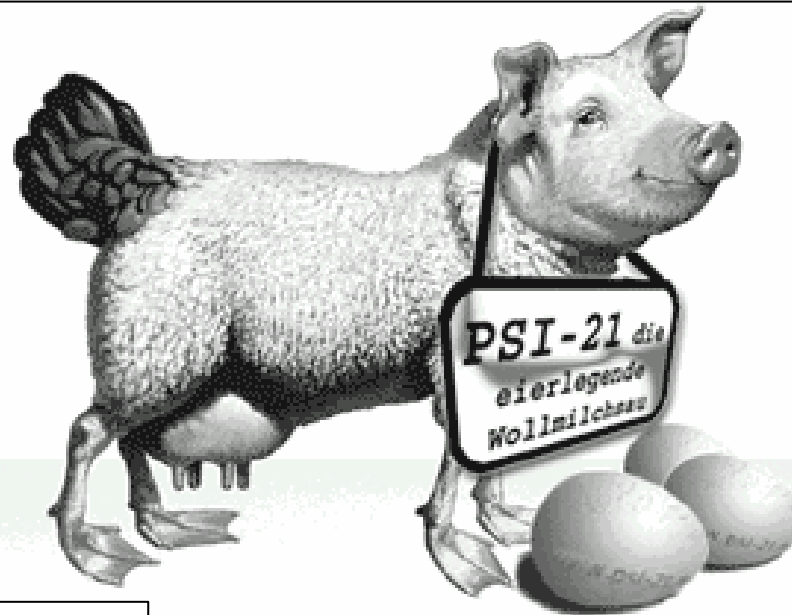
Albert Reinhardt
Tel.: 030 / 4 36 29 74
albert-reinhardt@psi-21.de
www.psi-21.de
www.gattelstiftung.de

Politik – Die Beteiligung einer (potenziell) sehr **großen Anzahl** von Schülern, die sich **zeitgleich** mit einer **gemeinsamen Thematik** auseinander setzen, erzeugt einen neuen, für die Öffentlichkeit relevanten Verständigungsraum.

Schule – Beim Lernen in Gruppen ergänzen sich formales und informelles Lernen zu einem Optimum. Dies erleichtert den Unterricht für alle Beteiligten und läßt sich zurzeit am besten in Ganztagschulen vorstellen. Frontalunterricht dagegen, versucht die Kinder tendenziell zu vereinzeln, jeden gegen jeden in Konkurrenz zu setzen, durch Druck und Angst die Ordnung aufrecht zu erhalten. Die Energie, die dies erfordert, wirkt negativ. Die Sinnhaftigkeit des Unterrichts bleibt dabei für Lehrende und Lernende zumeist auf der Strecke.

Internet – Das Lernen in Gruppenzusammenhängen wirkt den Vereinzelungstendenzen entgegen, wie sie in E-Learning-Situationen auftreten können, bei denen reine Mensch-Maschine „Beziehungen“ im Vordergrund stehen.

Schule – je nach Klassenstufe und entsprechend dem Lehrplan kann PSI-21 **auf kommunaler, regionaler, nationaler** sowie **internationaler** Ebene eingesetzt werden.



Agenda21 - während ihrer **Sozialisationsphase**, (im Alter zwischen 12–18 Jahren) erhalten Jugendliche die Möglichkeit sich aktiv in reale, politische und gesellschaftliche Entwicklungs- und Gestaltungsprozesse einzubringen.

Verarbeitung der Informationsflut des **Internets** mittels dialogischer Kommunikationsformen in der Gruppe zu Wissen und gemeinsamen Werten.

Politik - Jugendparlamente und **PSI-21** ergänzen sich konzeptionell hervorragend! Beispielsweise hat die SPD-Fraktion der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf dem dortigen Jugendparlament das volle Antragsrecht eingeräumt.

Agenda21 - Die Erkenntnisse, die politischen Entscheidungen zugrunde lagen oder liegen sollen, müssen somit nicht mehr, nachträglich oder im Voraus von Außen als „**besseres Wissen**“ mittels kostspieliger **Lern- oder PR-Methoden** in die Köpfe der entsprechenden „**Zielgruppen/-personen**“ transformiert werden.

Internet – erlernen medialer Kompetenzen unabhängig von der sozialen Herkunft des Schülers.

Schule – Während der dafür entscheidenden Entwicklungsphase „**use it or lose it**“ können Schüler lernen komplexe Probleme gemeinsam zu lösen.

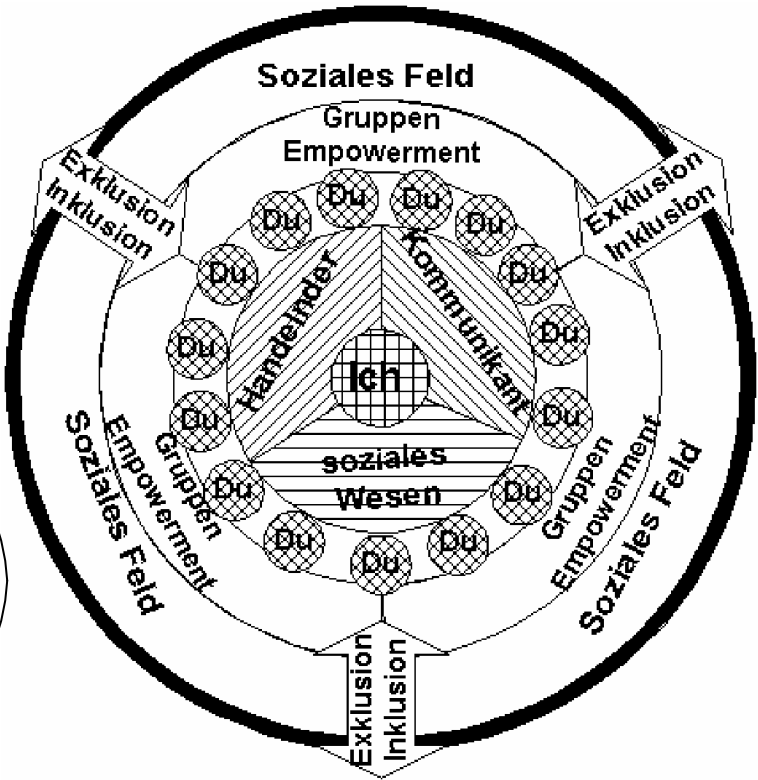
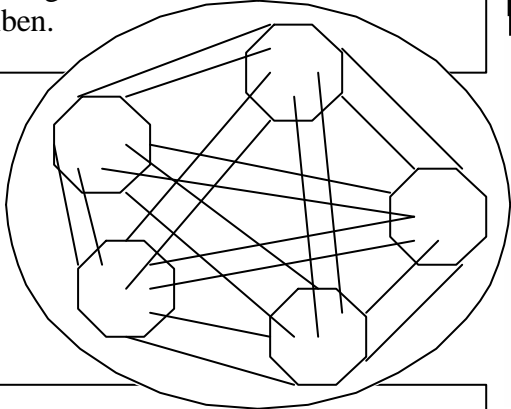
Jugendparlamente und **PSI-21** ergänzen sich konzeptionell hervorragend.
 Wenn ihnen wie in der **BVV-Charlottenburg-Wilmersdorf**, volles Antragsrecht einräumt wird, können die ausgewerteten Schülerfragen direkt als Anträge in die demokratischen Entscheidungsgremien eingebracht werden.

Beispiel eines Durchlaufs im Bezirk Berlin Mitte

- START**
- Themenbereitstellung zur Agenda 21 (Berliner Entwurf) und Kurzinformationen zu den Inhalten:**
1. Die Umwelt erhalten
 2. Das soziale Leben in der Stadt gestalten
 3. Innovationen fördern, Beschäftigung sichern
 4. Bildung für die Zukunft
 5. Globale Verantwortung
 6. Geschlechtergerechtigkeit umsetzen

Jeder Schüler kann sich über das Internet anonym einloggen. Er beantwortet die Fragen der Partei seiner Wahl, sowie die Schülerfragen.

Die Schüler können eigene Fragen im Internet vorschlagen und gewichten, sodass zuletzt die 10 wichtigsten Fragen zur Beantwortung durch die Schüler selbst übrig bleiben.



Schüler wählen das Thema aus

Mitteilung des Themas an die **Fraktionen der BVV Berlin Mitte**

Jede Klasse bildet Arbeitsgruppen entsprechend der Anzahl der Fraktionen. Die Gruppen referieren sich gegenseitig die Hintergründe und Probleme zu den Fragen.

Mitteilung der Fragen an die Schüler über Internet

Die (z.Z. fünf) **Fraktionen der BVV Berlin Mitte** formulieren jeweils bis zu **10 Fragen** zum gewählten Thema, die an die Schüler gerichtet sind.